

Urteil in Sachen Great Barrier Riff

Sydney. Knapp zwei Wochen nach dem Schiffsunglück am Great Barrier Reef ist der Kapitän eines anderen Frachters wegen einer Gefährdung des geschützten Korallenriffs verurteilt worden. Der südkoreanische Kapitän der unter der Flagge Panamas fahrenden »Mimosa« sowie zwei vietnamesische Besatzungsmitglieder wurden nach Behördenangaben am Freitag von einem Gericht in Townsville im Bundesstaat Queensland zu einer Geldstrafe von je 70000 australischen Dollar (48000 Euro) verurteilt. Die »Mimosa« war Anfang April in das Schutzgebiet eingefahren - nur einen Tag, nachdem der chinesische Kohlefrachter »Shen Neng 1« im Great Barrier Reef auf Grund gelaufen war. (AFP/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/143039.urteil-in-sachen-great-barrier-riff.html>